

Germany-Staßfurt: Urban planning services

OJ S 127/2021 05/07/2021

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Staßfurt

Postal address: Hohenerxlebener Straße 12

Town: Staßfurt

NUTS code: DEE0C Salzlandkreis

Postal code: 39418

Country: Germany

E-mail: stadtplanung@stassfurt.de

Internet address(es):

Main address: www.stassfurt.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-17a52bf5c81-585e854ef74419a8>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.evergabe.de

Additional information can be obtained from another address:

Official name: PROJECTUM Steuerungsgesellschaft mbH

Postal address: Rudolf-Breitscheid-Straße 10

Town: Halle (Saale)

NUTS code: DEE02 Halle (Saale), Kreisfreie Stadt

Postal code: 06110

Country: Germany

E-mail: kontakt@projectum-steuerungsgesellschaft.de

Telephone: +49 34520933260

Fax: +49 34520933280

Internet address(es):

Main address: <http://www.projectum-steuerungsgesellschaft.de/>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

II.1.2. Main CPV code

71410000 Urban planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Neuaufstellung Flächennutzungsplan Stadt Staßfurt.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEE0C Salzlandkreis

Main site or place of performance: Stadt Staßfurt, FB II, FD Planung, Umwelt und Liegenschaften Hohenerxlebener Straße 12 39418 Staßfurt

II.2.4. Description of the procurement

Die Stadt Staßfurt plant die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes (FNP) mit all ihren Ortsteilen. Der Flächennutzungsplan für die Kernstadt Staßfurt ist im Oktober 1994 wirksam geworden. Inzwischen wurden 13 Änderungsverfahren durchgeführt. Die städtebauliche Grundkonzeption, die dem bisher wirksamen FNP zu Grunde gelegt wurde, stammte aus Anfang der 90iger Jahre. Seitdem haben sich nicht nur die demographische, gesellschaftliche und strukturelle Entwicklung geändert, sondern auch die Bedingungen der Neuinanspruchnahme von unbeplanten Flächen erschwert, so dass die Darstellungen nicht mehr mit den planerischen Zielen der Stadt übereinstimmen. In Anbetracht der zahlreichen Eingemeindungen ist zudem eine konzeptionelle Gesamtbetrachtung des ganzen Stadtgebiets erforderlich.

Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Neuaufstellung eines ganzheitlichen Flächennutzungsplanes, welcher in enger Abstimmung mit dem parallel in Aufstellung befindlichen integrierten Stadtentwicklungskonzept erstellt werden soll. In die Neuaufstellung des FNP sind alle städtebaulichen Belange einzubeziehen. Dies trifft insbesondere auf Klimaschutz-, Umwelt- und Naturschutzbelange zu, die als Abwägungsmaterial umfassend aktuell ermittelt, gewichtet und untereinander abgewogen werden müssen. Mit der Neuaufstellung ist eine Umweltprüfung durchzuführen, in welcher hauptsächlich die Belange nach §1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB sowie § 1a BauGB Gegenstand sind. Dem FNP wird ein Zeithorizont von 10 bis 15 Jahren zu Grunde gelegt.

Gegenstand des ausgeschriebenen Auftrages sind die Leistungsphasen 1-3 sowie besondere Leistungen der Bauleitplanung:

— Flächennutzungsplan gem. § 18 in Verbindung mit den Anlagen 2 und 9 der HOAI 2021

Eine genauere Beschreibung ist der Anlage 1 zur Bekanntmachung zu entnehmen.

Mit dem Zuschlag werden die Leistungen der LP 1-3 sowie die besonderen Leistungen beauftragt.

II.2.5.

Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/11/2021 End: 28/02/2022

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Vorlage der nachstehenden Planungsreferenzen aus den letzten 10 Jahren, mit Angabe des Auftraggebers und des dortigen Ansprechpartners, einer Projektbeschreibung, ggf. der Funktion des Bewerbers innerhalb der Arbeitsgemeinschaft sowie der Auftragssumme der Leistungen der bearbeiteten Leistungsphasen (siehe auch Formblatt E).

— 1 Stadtplanungsreferenz über die Neuaufstellung eines Flächennutzungsplanes eines zentralen Orts (Mindestanforderung: Kategorie Mittelzentrum) aus den letzten 10 Jahren mit einem Leistungsumfang LP 1-3 nach § 18 HOAI 2021 (oder der vergleichbaren Vorgängervorschrift bzw. vergleichbarer Leistungsumfänge bei Büro im Ausland), max. 10 Punkte

— 1 Stadtplanungsreferenz über die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes über eine Fläche von mindestens 10 000 Hektar aus den letzten 10 Jahren, max. 10 Punkte

— 1 Referenz über die Erarbeitung eines Umweltberichts als integrierter Bestandteil der Begründung zum Flächennutzungsplan im Sinne der Anlage 9 Punkt 5 HOAI 2021 (oder der vergleichbaren Vorgängervorschrift bzw. vergleichbarer Leistungsumfänge bei Büro im Ausland) aus den letzten 10 Jahren, max. 10 Punkte,

— 1 Referenz über die Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit des Auftraggebers bei der Erstellung eines Flächennutzungsplanes inkl. Erstellung der notwendigen Schriftsätze, Mitwirkung an Informationsschriften und öffentlichen Dokumentationen sowie Teilnahme an Gremiensitzungen, max. 10 Punkte,

— Erstellung einer Vorlage zur Abwägung von Hinweisen, Anregungen, Bedenken im Rahmen der förmlichen Beteiligung zur Flächennutzungsplanung Arbeitsprobe / Projektbeschreibung für ein Referenzprojekt innerhalb der letzten 10 Jahre, max. 10 Punkte,

— Organisation, Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung von mindestens 5 Beteiligungsformaten (z. B. Bürgerworkshops, Behördenkonferenzen, etc.) mit mehr als 50 Mitwirkenden in den letzten 5 Jahren inklusive Beschreibung des Beteiligungsformats sowie methodische Beschreibung der Durchführung; davon mindestens 1 Beteiligungsformat in virtuellem Format abgehalten, max. 10 Punkte.

Die vorgenannten Bedingungen hinsichtlich der Referenzen können jeweils durch eine oder unterschiedliche Referenzen nachgewiesen werden. Die genaue Bewertung und deren Abstufung ist der beigefügten Bewertungsmatrix zu entnehmen. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen mit der gleichen Punktzahl und ist die Bewerberzahl nach der oben beschriebenen Auswahl und den dort zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, so wird die Vergabestelle die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los treffen, vgl. § 75 Abs. 6 VgV.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11.

Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Jeder Bewerber darf sich nur 1-mal bewerben. Das gilt auch für Niederlassungen des Bewerbers, auch wenn Sie wirtschaftlich unabhängig sind. Jedes Mitglied einer Arbeits-/Planungsgemeinschaft muss erklären, dass es sich am Vergabeverfahren ausschließlich als Mitglied dieser beteiligt und in keiner anderen Weise an dem Vergabeverfahren beteiligt ist. Es gelten die maßgeblichen Vorschriften der HOAI in geltender Fassung (bei Büro im Inland). Arbeits-/Planungsgemeinschaften sind zugelassen. Es ist eine Erklärung über die Rechtsform, den bevollmächtigten Vertreter sowie über die gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder vorzulegen. Alle Mitglieder der Arbeits-/Planungsgemeinschaft müssen sämtliche geforderten Nachweise vorlegen.

Bei Arbeits-/Planungsgemeinschaften ist die Erklärung der Arbeits-/Planungsgemeinschaften von jedem ARGE-Partner bzw. von Nachunternehmern (im Folgenden NUN) auszufüllen.

Bei der Zusammenstellung der Unterlagen ist darauf zu achten, dass nur notwendige Erklärungen und Nachweise (auch in Kopie zulässig) eingereicht werden. Zusätzliche Informationen werden nicht berücksichtigt. Der Auftraggeber kann zur Überprüfung die Nachreichung des Originals verlangen. Alle Eigenerklärungen können auch als Kopie eingereicht werden.

- 1.) Jedes Mitglied der Arbeits-/Planungsgemeinschaften muss erklären, dass es im Falle der Beauftragung gemeinsam mit allen Mitgliedern gesamtschuldnerisch haftet. Es muss ein bevollmächtigter Vertreter benannt werden, der berechtigt ist, im Namen der Mitglieder mit Wirkung für und gegen diese rechtsverbindlichen Erklärungen im Vergabeverfahren abzugeben und entgegenzunehmen.
- 2.) Der Bewerber bzw. die Arbeits-/Planungsgemeinschaften muss/müssen erklären, ob der Einsatz von qualifizierten Nachunternehmern vorgesehen ist. Es kann vom AG die Vorlage einer Verpflichtungserklärung verlangt werden.
- 3.) Angaben zu wirtschaftl. und/oder rechtl. Verknüpfungen zu anderen Unternehmen — auch Negativerklärung falls nichtzutreffend.
- 4.) Nachweis über die Führung der Berufsbezeichnung Architekt für Stadtplanung/Stadtplaner (oder vergleichbarer Qualifikation bei Büro im Ausland) durch min. einen Büroinhaber /Mitarbeiter des Bewerbers bzw. der o. g. Gemeinschaften. § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV.
- 5.) Angabe von Namen und Qualifikation der Person/en, die die Leistung tatsächlich erbringt /en nach § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV. Sofern es sich beim Bewerber um eine juristische Person handelt, ist die Qualifikation des für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen verantwortlichen Berufsangehörigen nach § 43 Abs. 1 VgV (siehe auch III.2.1)) nachzuweisen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Der Bewerber bzw. die Arbeits-/Planungsgemeinschaften muss/müssen mit der Bewerbung folgende Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit vorlegen.

1. Angabe der Gesamtumsätze des Bewerbers bzw. der Arbeits-/Planungsgemeinschaften in den letzten 3 Geschäftsjahren gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV (siehe Formblatt D).
 2. Angabe der Anzahl der insgesamt beschäftigten Mitarbeiter des Bewerbers bzw. der Arbeits-/Planungsgemeinschaften in den letzten drei Geschäftsjahren (siehe Formblatt D).
 3. Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme 2 000 000,00 EUR für Personenschäden, 1 000 000,00 EUR für Sachschäden. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Bestätigung des Versicherers erfüllt werden, mit welcher dieser eine Aufstockung im Auftragsfall bestätigt. Bei Arbeits-/Planungsgemeinschaften ist die Deckungssumme aller Mitglieder (ggf. objektkonkret) vorzuweisen.
 4. Der Bewerber bzw. die Arbeits-/Planungsgemeinschaft muss erklären, dass weder beim Bewerber noch bei einem Mitglied der Arbeits-/Planungsgemeinschaft Ausschlussgründe im Sinne nach § 123 Abs. 1 GWB vorliegen. Diese Erklärung muss auch jeder qualifizierte NUN jeweils für sich abgeben. (siehe Formblatt C).
 5. Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes, die nicht älter als 6 Monate ist. Die Frist wird ab dem Tag des Ablaufs der in der Vergabebekanntmachung genannten Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge zurückberechnet; dies gilt auch für den Fall einer nachträglichen Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge. Diese ist von jedem Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft einzureichen.
 6. Aktueller Auszug aus dem Handelsregister oder eine gleichwertige Urkunde oder Bescheinigung einer zuständigen Verwaltungsbehörde oder eines Gerichts des Herkunftslandes des Bewerbers, soweit aufgrund der Unternehmensform des Bewerbers eine Eintragung vorgesehen ist (nicht älter als 3 Monate; maßgeblich ist der vorliegend benannte Termin für die Einreichung der Teilnahmeanträge, Kopie ausreichend).
- Die Formblätter sind für die Strukturierung der Teilnahmeanträge zwingender Bestandteil.
- Geforderte Mindeststandards:
1. Der durchschnittliche Gesamtumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre Bauleitplanung mit einer jährlichen Umsatzleistung von mehr als 200 TEUR Flächennutzungsplanung (vorbereitende Bauleitplanung) Bebauungspläne (verbindliche Bauleitplanung).
 2. Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter des Bewerbers bzw. der Bewerbungsgemeinschaft der letzten 3 Jahre muss mindestens 5 Personen betragen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Vorlage der nachstehenden Planungsreferenzen aus den letzten 10 Jahren, mit Angabe des Auftraggebers und des dortigen Ansprechpartners, einer Projektbeschreibung, ggf. der Funktion des Bewerbers innerhalb der Arbeitsgemeinschaft sowie der Auftragssumme der Leistungen der bearbeiteten Leistungsphasen (siehe auch Formblatt E).

- 1 Stadtplanungsreferenz über die Neuaufstellung eines Flächennutzungsplanes eines zentralen Orts (Mindestanforderung: Kategorie Mittelzentrum) aus den letzten 10 Jahren mit einem Leistungsumfang LP 1-3 nach § 18 HOAI 2021 (oder der vergleichbaren Vorgängervorschrift bzw. vergleichbarer Leistungsumfänge bei Büro im Ausland), max. 10 Punkte,
- 1 Stadtplanungsreferenz über die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes über eine Fläche von mindestens 10 000 Hektar aus den letzten 10 Jahren, max. 10 Punkte,

- 1 Referenz über die Erarbeitung eines Umweltberichts als integrierter Bestandteil der Begründung zum Flächennutzungsplan im Sinne der Anlage 9 Punkt 5 HOAI 2021 (oder der vergleichbaren Vorgängervorschrift bzw. vergleichbarer Leistungsumfänge bei Büro im Ausland) aus den letzten 10 Jahren, max. 10 Punkte,
- 1 Referenz über die Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit des Auftraggebers bei der Erstellung eines Flächennutzungsplanes inkl. Erstellung der notwendigen Schriftsätze, Mitwirkung an Informationsschriften und öffentlichen Dokumentationen sowie Teilnahme an Gremiensitzungen, max. 10 Punkte,
- Erstellung einer Vorlage zur Abwägung von Hinweisen, Anregungen, Bedenken im Rahmen der förmlichen Beteiligung zur Flächennutzungsplanung Arbeitsprobe / Projektbeschreibung für ein Referenzprojekt innerhalb der letzten 10 Jahren,
- Organisation, Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung von mindestens 5 Beteiligungsformaten (z. B. Bürgerworkshops, Behördenkonferenzen, etc.) mit mehr als 50 Mitwirkenden in den letzten 5 Jahren inklusive Beschreibung des Beteiligungsformats sowie methodische Beschreibung der Durchführung; davon mindestens 1 Beteiligungsformat in virtuellem Format abgehalten.

Technische Anforderung zur Ausstattung / Software:
Verfügbarkeit einer X-Plan-Schnittstelle und Nachweis praktischer Erfahrungen (Software-Angabe, Referenzliste zu Schnittstellenanwendung der letzten 3 Jahre).

Die vorgenannten Bedingungen hinsichtlich der Referenzen können jeweils durch eine oder unterschiedliche Referenzen nachgewiesen werden. Die genaue Bewertung und deren Abstufung ist der beigefügten Bewertungsmatrix zu entnehmen. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen mit der gleichen Punktzahl und ist die Bewerberzahl nach der oben beschriebenen Auswahl und den dort zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, so wird die Vergabestelle die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los treffen, vgl. § 75 Abs. 6 VgV.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Berufsqualifikation Architekt für Stadtplanung oder Stadtplaner (Dipl.-Ing. o. Master im Studiengang Stadtplanung, Städtebau, Regionalplanung und / mit Kammereintragung in eine Stadtplanerliste)

III.2.2. Contract performance conditions

Die Bedingungen sind dem Pkt. III 1.1) zu entnehmen und:

1. Jedes Mitglied der Arbeits-/Planungsgemeinschaften muss erklären, dass im Falle der Beauftragung alle Mitglieder gesamtschuldnerisch haften. Es muss ein bevollmächtigter Vertreter benannt werden, der berechtigt ist, im Namen der Mitglieder mit Wirkung für und gegen diese rechtsverbindlichen Erklärungen im Vergabeverfahren abzugeben /entgegenzunehmen.
2. Der Bewerber bzw. die o. g. Gemeinschaft muss erklären, ob der Einsatz von qualifizierten NUN vorgesehen ist. Es kann die Vorlage einer Verpflichtungserklärung verlangt werden.
3. Angaben zu wirtschaftl. und/oder rechtl. Verknüpfungen zu anderen Unternehmen — auch Negativklärung, falls nichtzutreffend.
4. Nachweis über die Berufsbezeichnung Architekt für Stadtplanung/Stadtplaner durch min. einen Büroinhaber oder einer Führungskraft des Bewerbers bzw. der o. g. Gemeinschaften. § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV

5. Name und Qualifikation der Person/en, die die Leistung tatsächlich erbringt/en nach § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV. Wenn der Bewerber eine juristische Person ist, ist die Qualifikation des für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen verantwortlichen Berufsangehörigen nach § 43 Abs. 1 VgV (siehe auch III.2.1) nachzuweisen.
6. Anforderung an Projektleiter: Berufsstand Stadtplaner oder Architekt für Stadtplanung (Dipl.-Ing. o. Master im Studiengang Stadtplanung, Städtebau, Regionalplanung und / mit Kammereintragung in eine Stadtplanerliste) bzw. vergleichbarer Qualifikation bei Büro im Ausland
7. Anforderung an stellv. Projektleiter: Berufsstand Stadtplaner oder Architekt für Stadtplanung (Dipl.-Ing. o. Master im Studiengang Stadtplanung, Städtebau, Regionalplanung und / mit Kammereintragung in eine Stadtplanerliste) bzw. vergleichbarer Qualifikation bei Büro im Ausland.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 02/08/2021 Local time: 15:37

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 10/08/2021

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 05/11/2021

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Für die Angebotserarbeitung sowie ggfs Präsentationstermine wird keine Entschädigung gezahlt. Der Auftraggeber behält sich vor Präsentationstermine durchzuführen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: 1. Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Postal address: Ernst-Kamieth-Straße 2

Town: Halle (Saale)

Postal code: 06112

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Vergaberügen sind innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen zu rügen. § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zu der in dieser Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe des Angebots bei der unter Punkt VI. 4.1) benannten Stelle zu rügen. Frist für die Beantragung eines Nachprüfungsverfahrens nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB (bei Ablehnung einer Rüge): spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Vergaberüge des Unternehmens, welches eine Verletzung seiner Rechte nach den §§ 97 ff GWB geltend macht, nicht abhelfen zu wollen.

VI.5. Date of dispatch of this notice

30/06/2021